

MOVING FORWARD

MASCHINTYPEN * LENKUNGSSYSTEME * LADEMÖGLICHKEITEN * DOSIERSYSTEME * INNOVATIONEN * FALLSTUDIEN AUS DER PRAXIS * ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS



VSE STEERING > p4

Beispiellose Manövrierbarkeit und optimale Gewichtsverteilung

LKW-CHASSIS > p8

Maschinen mit PTO-Antrieb in jeder denkbaren Konfiguration

PREMIX-MÖRTEL > p26

Auch für Premix-Mörtel liefert BreMAT die richtige Maschine zum Laden, Mischen und Verpumpen

GELEIT-
WORT



Bart Nijhoff
Sales und Marketing Manager

« Das Jahr 2016 kann schon jetzt als eines der erfolgreichsten Jahre in die gut 50-jährige Geschichte des Unternehmens BreMAT eingehen. Der Bausektor ist wieder in voller Bewegung, und es stellen sich eine Fülle an Herausforderungen.

Der Auftragseingang liegt derzeit auf einem nie dagewesenen Niveau, und wir unternehmen alles, um der Nachfrage aus dem Markt weiter gerecht werden zu können. Mittlerweile liefern wir unsere Produkte in 20 Länder und erhalten deshalb einen enormen Zustrom an Informationen. Denn jeder Auftraggeber hat sein eigenes Konzept, wie er auf seinem Spezialgebiet am besten vorgehen kann. Da wir in kundenorientierten Lösungen denken und handeln, sind wir vielfach in der Lage, auf die spezifischen Wünsche unserer Auftraggeber einzugehen.

In den letzten Jahren lag unser Schwerpunkt vor allem auf der Verbesserung unseres Service. So können wir durch unseren effizienten Logistikprozess benötigte Ersatzteile fast immer binnen 24 Stunden überall in Europa bereitstellen. Neben unseren eigenen Niederlassungen in den Niederlanden,

Deutschland und Ungarn verfügen wir über ein Netz mit technischen und kaufmännischen Partnern. Sie sorgen dafür, dass der Stillstand unserer Maschinen auf ein Mindestmaß beschränkt bleibt, und dass Kunden jederzeit optimal über die Möglichkeiten, die wir ihnen bieten können, informiert sind.

Durch die Einführung des ScreedFleet Systems im Jahr 2011 haben wir enorme Möglichkeiten erhalten, mit denen wir unsere Auftraggeber aus der Entfernung noch besser unterstützen können. Damit können wir nicht nur Störungen schnell und korrekt diagnostizieren, sondern unsere Auftraggeber können den Produktionsprozess ihrer Maschinen auch in Echtzeit aus der Entfernung verfolgen.

Die Entwicklung, Herstellung und Lieferung liegt in den Händen eines engagierten Mitarbeiterteams, das alles daran setzt, unseren Auftraggebern nur das Beste zu bieten. Auf welche Maschine Ihre Wahl auch fällt, es geht um mehr als nur eine passende Lösung. Sicher ebenso wichtig sind die Organisation und der Service drum herum. Darum wollen wir uns auch in Zukunft kontinuierlich als Premium-Partner bewähren. »



AT HOME
ON EVERY JOBSITE

BreMAT hat sich auf die Entwicklung und Produktion von vollautomatischen mobilen Mörtelanlagen spezialisiert. Weltweit werden täglich Hunderte BreMAT-Anlagen für die Produktion von Zementestrich und Fließestrich verwendet.

Zusätzlich bietet BreMAT auch maßgeschneiderte Lösungen für das Mischen und Fördern von verschiedenen Mörteltypen wie EPS-Schüttung, Schaummörtel und PUR-Material.

Maschinen von BreMAT machen die Arbeit komfortabler, effizienter und lukrativer.



Bremat S4.10 Special



Bremat F3.09



Bremat F5.17



Bremat S4.10

MASCHINEN MIT PTO-ANTRIEB AUF LKW-FAHRGESTELL PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Im Laufe der Jahre hat BreMAT reiche Erfahrungen mit dem Montieren vollautomatischer Mörtelanlagen auf LKW-Chassis in ganz unterschiedlichen Konfigurationen gesammelt.

Auf welchen LKW-Hersteller auch die Wahl fällt: In Zusammenarbeit mit dem LKW-Lieferanten sorgen wir dafür, dass die Maschine eine perfekte Kombination mit dem betreffenden Fahrgestell bildet. Gemeinsam mit dem LKW-Lieferanten und bei Bedarf auch dem LKW-Hersteller werden alle

relevanten technischen Aspekte (wie Achslastverteilung, Antrieb und Maße) durchgesprochen. Durch den Antrieb der Maschine mit einem Nebenantrieb (PTO) am LKW-Chassis ist eine Dieseleinheit überflüssig geworden. Dadurch können die Maschinen kompakt gebaut werden, verfügen aber nach wie vor über genügend Ladekapazität. Selbstverständlich haben diese Maschinen eine ebenso reichhaltige Standardausstattung wie andere BreMAT-Mörtelanlagen.

F4.15

Bei Maschinen auf einem LKW-Chassis ist die F4.15 die beliebteste Variante von BreMAT. In Italien konnte BreMAT bereits dutzende Maschinen dieses Typs ausliefern. Der Grund für die Beliebtheit ist vor allem die spezielle Rechtslage in Italien. Hier gilt ein ZGG von 40 Tonnen auf einem 8x4 LKW-Fahrgestell. Die F4.15 umfasst eine 15 m³ große Sand- und eine 4 m³ Zementkammer, sodass eine beträchtliche Menge an Rohstoffen befördert und verarbeitet werden kann.

F3.09

Die kompakteste Anlage ist die F3.09, die aber ebenso vollständig wie jede andere BreMAT-Maschine ausgestattet ist. Diese Zementestrichanlage wurde für einen niederländischen Fußbodenbetrieb entwickelt,

der unter anderem in der Innenstadt von Amsterdam viele Projekte ausführt. Hier bewährt sich das sehr wendige dreiachsige LKW-Chassis beim Manövrieren in engen Gassen und auf schwer erreichbaren Baustellen. Da die Maschine alle benötigten Rohstoffe an Bord hat, wird die Arbeit nicht durch logistische Probleme externer Materiallieferanten eingeschränkt.

F5.17

Diese Zementestrichanlage wird auf einem fünfachsigem LKW-Chassis montiert. Die Maschine hat eine 17 m³ große Sandkammer und eine 4 m³ große Zementkammer. Das fünfachsiges LKW-Chassis ist mit Blick auf das ZGG von 47 bis 49 t am besten für den niederländischen Markt geeignet. Das Ergebnis sind volle 30 Tonnen Netto-Ladekapazität.

S4.10

Die S4.10 ist eine Fließestrichanlage, die auf einem vierachsigen LKW-Chassis montiert ist. Die Maschine hat eine 10 m³ große Sandkammer und eine 13 m³ große Zementkammer. Durch das Laden von Sand auf der Baustelle vereint diese Maschine die Möglichkeit einer hohen Tagesproduktion mit einer beschränkten Stellfläche.

Viele Konfigurationen sind möglich, z.B. bei dem Aufbau der Materialkammern, der Achsenkonfiguration und den Beladungssystemen. Wir teilen unser Know-how gern mit unseren Kunden und beraten Sie über die richtige Maschine für Ihre individuelle Arbeitsweise.



Bremat F4.15



Bremat F3.09



Bremat F5.17



Die BreMAT **F-Serie**
hat **alles** an Bord für
eine **beachtliche**
Tagesproduktion
Zementestrich

Sandzement-Produktion

Aus getrennten Rohstoffkammern werden Sand, Zement, Wasser und Zusatzmittel mit einem horizontalen Fördersystem zum Mischkessel transportiert. Hier werden die Rohstoffe vermischt und mit Luftdruck zum Arbeitsplatz verpumpt.

Konstant hohe Qualität

Die benötigten Rohstoffe werden mit einem Vierpunkt-Wiegesystem präzise gewogen, sodass der Mörtel garantiert in der richtigen Zusammensetzung gemischt wird. Glasfasern, dünn- und dickflüssige sowie pulverförmige Zusatzmittel können ebenfalls automatisch dosiert werden.

Einsparungen

Die selbständige Ausführung des Materialtransports, Abnahme von Rohstoffen als Schüttgut sowie vollautomatisches Füllen, Mischen und Transportieren von Zementestrich macht erhebliche Einsparungen bei Material- und Lohnkosten möglich.



Die Maschine kann völlig autonom arbeiten. Zur Produktion vor Ort wird nur ein Wasseranschluss benötigt.

BREMAT F-SERIE

HERVORRAGENDE PRODUKTION VON ZEMENTESTRICHE

Die Maschinen aus der BreMAT F-Serie haben sich als die praktischsten und effizientesten Maschinen zum Herstellen von Zementestrichen.

Die Grundlage dafür liegt im horizontalen Produktionssystem. Die Anlage braucht zum Transport der Rohstoffe nicht gekippt zu werden. Das bietet enorme praktische Vorteile: So kann auch bei Höhenbeschränkungen produziert werden, z. B. in

großen Gebäuden, unter Brücken und auf Baustellen mit Überspannungen. Auch wenn die Anlage auf einem abschüssigen oder unebenen Untergrund aufgestellt wird, ist die Maschine problemlos einsetzbar.

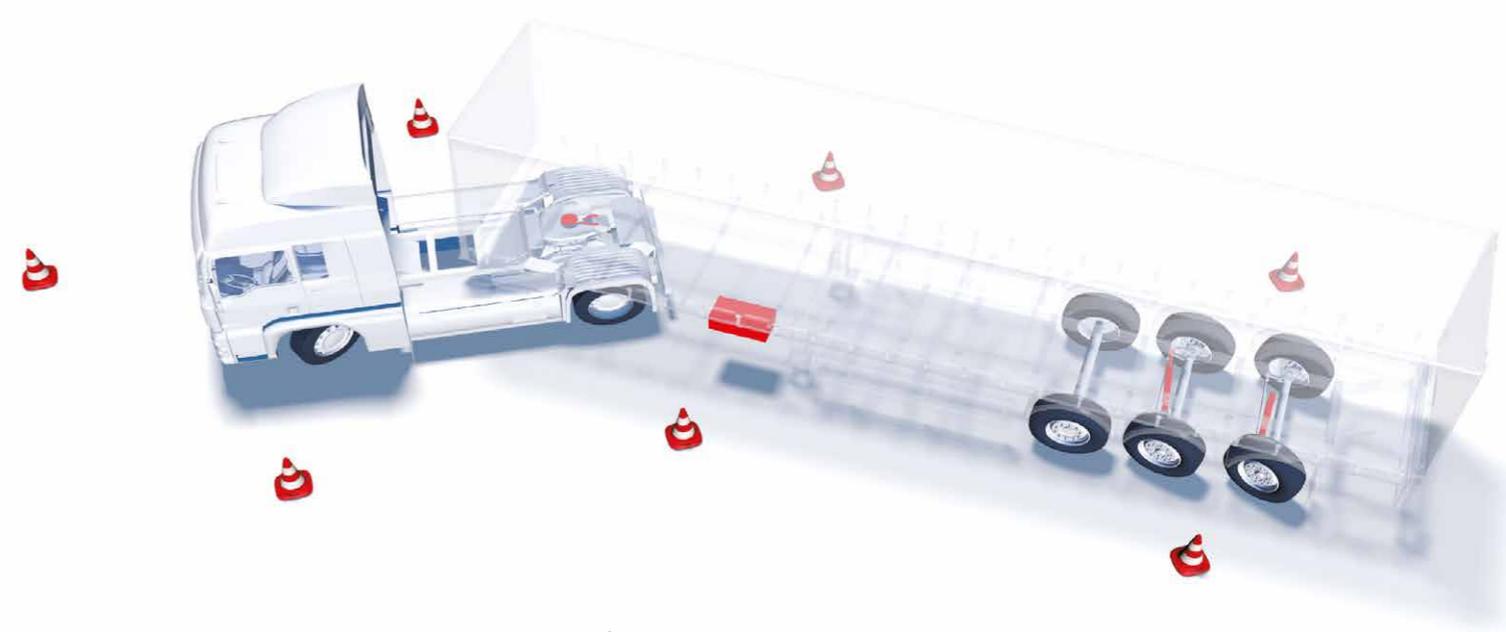
Seit dem Jahr 2000 hat BreMAT hunderte Maschinen aus der BreMAT F-Serie hergestellt. Im Laufe der Zeit wurde kontinuierlich an Verbesserungen und neuen Entwicklungen gearbeitet. Wir verwenden

nur hochwertige Werkstoffe und Bauteile, die zum Einsatz im Baugewerbe geeignet sind. Störungen und unvorhergesehene Ausfälle werden dadurch auf ein Mindestmaß beschränkt. Mit der BreMAT F-Serie können Sie sich auf bewährte, zuverlässige Technik und eine effiziente Produktion verlassen.



Bei **VSE Steering** wird die **Position der Achsen** durch **Messung** des Winkels zwischen **LKW und Anhänger** exakt **berechnet**

AUFLIEGER MIT VSE STEERING JEDE BAUSTELLE ERREICHBAR



Mittlerweile verwendet BreMAT bereits seit gut 16 Jahren speziell entwickelte Auflieger. In intensiver Zusammenarbeit mit diversen Spezialisten haben wir ein Auflieger-Chassis entwickelt, das perfekt auf BreMAT-Anlagen abgestimmt ist. Serienmäßig werden diese Auflieger mit einem Lenkungs-system ausgestattet. So hat der dreiachsige Auflieger zwei mit Stangen zwangs-gesteuerte Achsen und eine automatische Liftachse. Das garantiert sowohl bei teil- weiser als auch voller Beladung optimale Fahreigenschaften und macht einfaches und sicheres Manövrieren auf schwer erreich- baren Baustellen möglich.

EPS-Mörtelanlagen

In bestimmten Situationen kann aber ein ab- weichendes Lenkungs-system sinnvoll sein. Zum Beispiel bei ungleichmäßiger Gewichts- verteilung oder besonders großen Anlagen. Vor allem in dieser letzten Kategorie kann das VSE-Lenkungs-system zweckmäßig sein. Zum Beispiel bei den längeren Anlagen in der BreMAT P-Serie, die mit leichtem EPS- Granulat und relativ schwerem Bindemittel geladen werden. Mit dem VSE-Lenkungs-system folgt der Anhänger dem LKW-Chassis noch direkter und sind schwierigere Manöver möglich.

Wie funktioniert VSE?

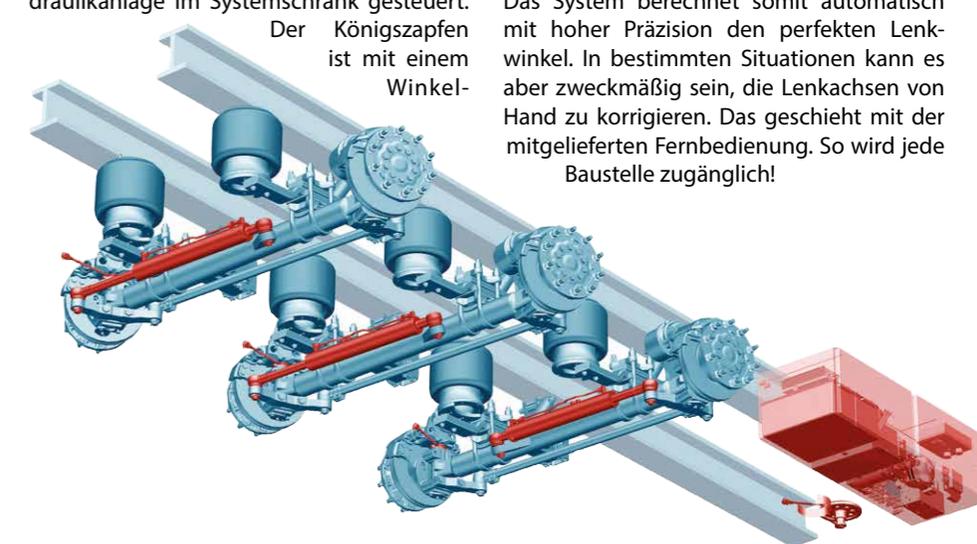
VSE Steering ist ein elektrohydraulisches Lenksystem, das sowohl für zwei- als auch dreiachsige Auflieger installiert werden kann. Die Basis des VSE-Lenk-systems bildet Elektronik, die ein Hydrauliksystem ansteuert. Die achsschenkelgelenkte Achse wird mit einem VSE-Lenkzylinder und einem Winkelsensor ausgestattet.

Diese Komponenten werden durch die Hy- draulikanlage im Systemschrank gesteuert. Der Königszapfen ist mit einem Winkel-

sensor ausgestattet. Dieser Sensor misst den Winkel zwischen LKW und Anhänger. An- hand dieser Messung werden die gelenkten Achsen in Abhängigkeit von unter anderem der momentanen Fahrgeschwindigkeit mit hoher Präzision in die richtige Position ge- stellt. Die Sensoren auf dem Achsschenkel messen präzise, ob der richtige Winkel er- reicht ist.

Extremsituationen

Das System berechnet somit automatisch mit hoher Präzision den perfekten Lenk- winkel. In bestimmten Situationen kann es aber zweckmäßig sein, die Lenkachsen von Hand zu korrigieren. Das geschieht mit der mitgelieferten Fernbedienung. So wird jede Baustelle zugänglich!





Fotos: Copyright Carro-Bel Group

CARRO-BEL GROUP MARKTFÜHRER IN ESTRICH

Die Carro-Bel Group ist ein belgischer Spezialist für Estrich, Bodenisolierung, Verputzungsarbeiten und Bodenbelag. Das Unternehmen wurde im Jahr 1994 in Ternat (B) gegründet und ist im Laufe der Jahre spektakulär gewachsen.

Es wird ständig in Maschinen und Materialien investiert. Dabei steht Qualität an erster Stelle. Mit dem Wachstum des Unternehmens haben auch die Investitionen in Bremat-Maschinen zugenommen. Kein anderes Unternehmen hat so viele Mörtelanlagen von Bremat im Einsatz wie die Carro-Bel Group. Insgesamt durften wir 23 Mörtelanlagen liefern, zum Herstellen und Verpumpen von Estrich, EPS-Mörtel und zuletzt auch für Schaumbeton. Daneben hat die Carro-Bel Group diverse eigene Kombinationen, mit denen Rohstoffe auf der Baustelle nachgeladen werden können.

Dass die Carro-Bel Group in Belgien eine gute Referenz unter anderem auf dem Gebiet Estrich ist, zeigt eine Reihe beeindruckender Zahlen:

Täglich sind 27 Estrichteams, 18 Verputzerteams und 4 Isolierungsteams im Einsatz. Weiterhin sorgen 10 Teams für Bodenbeläge, und 5 Teams sind auf die Lieferung polierter Betonböden spezialisiert. Mit vier Geschäftsbereichen unter den Namen Carro-Bel, Plafo-Bel, Isofloor und Carro-Floor bietet das Unternehmen einen Komplettservice im Fertigbau an. Die Carro-Bel Group besteht aus 65 engagierten Teams mit insgesamt 250 Mitarbeitern. Aus all dem ergibt sich eine beeindruckende gemeinsam produzierte Estrichfläche von gut 2.000.000 m² pro Jahr.



BREMAT S-SERIE

VIELSEITIGE FLIEßESTRICHANLAGEN

Fließestrich

Die vollautomatischen Fließestrichanlagen von BreMAT bieten dem Anwender eine flexible und effiziente Lösung zum Herstellen und Verpumpen diverser flüssiger Mörtel.

Konstant hohe Qualität

Von separaten Rohstoffkompartimenten werden Zuschlagstoffe, Bindemittel, Wasser und Zusatzmittel horizontal zu den Mischer transportiert. Die Materialien werden dabei genau abgewogen, sodass die richtige

Mörtelzusammensetzung garantiert werden kann. In einem Misch- und Wiegebehälter werden die verschiedenen Materialien zu qualitativ hochwertigem Fließestrich gemischt. Ein darunter liegender Förderbehälter mit Schneckenpumpe sorgt für das Verpumpen des flüssigen Mörtels zur Baustelle.

Effiziente Produktion

Die selbständige Ausführung des Materialtransports, Abnahme von Rohstoffen als Schüttgut sowie vollautomatisches Füllen,

Mischen und Transportieren von Fließestrich macht erhebliche Einsparungen bei Material- und Lohnkosten möglich. Daneben sorgt die S-Serie für eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Kundenspezifisch

BreMAT stellt Fließestrichanlagen in vielfältigen Konfigurationen her. Diese hängen von der Arbeitsweise des Auftraggebers und seinen spezifischen Wünschen ab.



Rohstoffe können nachgeladen werden, ohne dass der Produktionsprozess unterbrochen werden muss.





BEREIT FÜR SCHWERE ARBEITEN **WIDESPREAD 6x2**

Für die Rentabilität einer Maschine spielen sowohl die Transport- als auch die Lagerkapazität eine wichtige Rolle. Für optimale Gewichtsverteilung und perfekte Manövrierbarkeit ist das Fahrgestell der S3.20 XLS mit einem Widespread Sattelaufleger bestehend aus drei 10-t-BPW-Achsen ausgestattet.

Insbesondere für Märkte wie die Niederlande und Skandinavien, wo ein ZGG von 50 Tonnen oder mehr gilt, ist die S3,20 XLS die ideale Fließbestrichanlage.



**I MADE
MY CHOICE**

MISCHANLAGE MIT ZUSÄTZLICHER ISOLIERUNG DURCH WIND UND WETTER

Eine Maschine, die auch unter extremen Wetterbedingungen im Winter einsetzbar bleibt. So lautete eine zentrale Anforderung von EPS Cement, ein schwedischer Hersteller von EPS-Isoliermörtel. BreMAT nahm die

Herausforderung an und fand Lösungen zum optimalen Schutz der Maschine – besonders der Mischeinheit und der Wasserleitungen – gegen strengen Frost und winterliche Niederschläge. Die Anlage hat ein festes Ge-

häuse, das aus dem gleichen Material wie für Kühlanhänger hergestellt ist. Leicht, dünn und hochgradig isolierend. Zudem ist bei dieser Maschine auch die Mischeinheit in einem isolierenden Gehäuse untergebracht.



P2.25 FE

Die Maschine, die den Namen P2.25 FE Nordic Special erhalten hat, ist für die Herstellung von selbstausgleichendem (dickflüssigem) EPS-Mörtel vorgesehen. Dieses Produkt enthält relativ viel Wasser, und gerade Wasser ist eine Komponente, die für Einfrieren anfällig ist. Vor allem bei der Arbeit bei kalten Seitenwind kann die Isolierung der Mischeinheit und der Wasserleitungen darüber entscheiden, ob produziert werden kann oder nicht. Daneben schützt das Gehäuse die Maschinenteile gegen regen, Schnee und Streusalz.

Kurz und kraftvoll

Eine wichtige Vorgabe des Auftraggebers war: Die Kombination durfte nicht länger als zwölf Meter werden. Das geht selbstverständlich auf Kosten des Volumens der Rohstoffkammern. Anders als bei Sand und Zement spielt beim Transport von EPS-Granulat das Gewicht kaum eine nennenswerte Rolle. Deshalb werden normale EPS-Mörtelanlagen mit einer möglichst großen EPS-Kammer ausgestattet. So haben der P2.45 FE (für selbstausgleichenden EPS-Mörtel) und P2.45 ZE (für erdfeuchten EPS-Mörtel) eine EPS-Kammer mit 45 m³ und eine Bindemittel-Kammer mit 10 m³ Fassungsvermögen. Beim P2.25 ist die Bindemittel-Kammer gleich geblieben, die EPS-Kammer wurde jedoch auf ca. 25 m³ verkleinert.

EPS-Gebläse

Da die Maschine mit einem speziellen EPS-Gebläse ausgestattet ist, kann EPS-Granulat auf der Baustelle effizient nachgeladen werden. Bei Bedarf kann auch das Bindemittel pneumatisch nachgeladen werden. In der Praxis kommt das aber kaum vor, weil 10 m³ Bindemittel für eine beachtliche Tagesproduktion ausreichen.



BREMAT WINTERTEST MÖRTELPRODUKTION BEI -28 °C

Dass der Winter in Skandinavien kalt sein kann, dürfte wohl kaum überraschen. Ein finnischer Kunde von BreMAT ist darauf gut vorbereitet, denn seine BreMAT F3.20 Zementestrichanlage hat eine zusätzliche Isolierung. So sind unter anderem Isolierplatten an der Unterseite des Rohstoffbehälters montiert.

Die warme Luft vom Dieselmotor bleibt dadurch noch besser in dem Raum eingeschlossen, in dem sich wichtige Anlagenteile befinden.

Dass aber auch bei -28 °C noch Zementestrich hergestellt werden kann, ist eine außergewöhnliche Leistung.





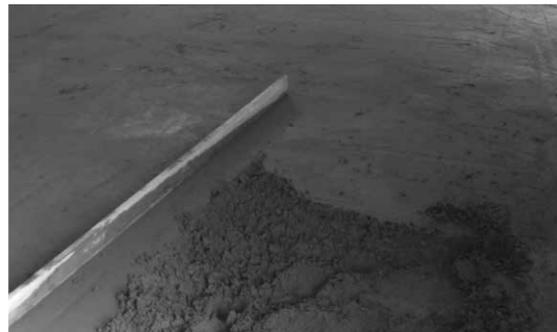
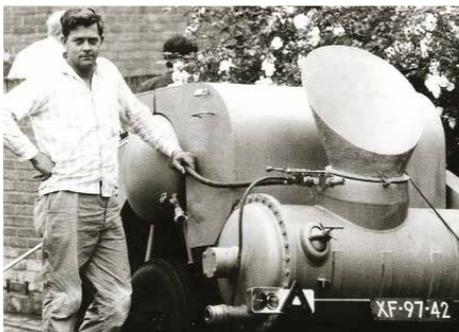
Im Jahr 2000 entwickelte Bremaat seine erste vollautomatische Zementestrichanlage für das Estrichunternehmen Chapewerken Braspennig Bvba. Eine gute Investition, auf die viele weitere folgen sollten.

MEHR ALS 50 JAHRE ERFAHRUNG IN DER MÖRTELTECHNIK

Ende der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurde in einem Dorf im Osten der Niederlande ein Unternehmen gegründet, das auf mechanische Ausmistmaschinen spezialisiert war. Es trug den Namen „Bredel“, eine Kombination aus dem Namen der ursprünglichen Gründer, den Gebrüder Klein Breteler, und Delden, dem Sitz des Unternehmens. Nach einem zunächst durchschlagenden Erfolg brach die Nachfrage plötzlich

ein, denn Bauern fingen an, Jauchegruben zu bauen, wodurch das System überflüssig war. Darum wich man in den stark wachsenden Bausektor aus und entwickelte im Jahr 1963 eine Maschine für die Produktion von Zementestrich. Diese Maschine konnte nicht nur mischen, sondern auch mittels Luftdruck verpumpen. Ein Prinzip, von dem die Maschinen von Bremaat noch immer Gebrauch machen.

Bart Nijhoff, Sales Manager bei Bremaat: « Rund 50 Jahre später ist das Basisziel unseres Unternehmens weitgehend unverändert: Entwickeln cleverer Techniken und Hilfsmittel, um die Arbeit für den Estrichleger leichter, einfacher und effizienter zu machen. »



Die erste Flüssigmörtelpumpe von Bremaat

Mörtelarten

Ein sich wandelnder Markt verlangt neue Produkte. Neben dem Mischen und Verpumpen erdfeuchter Mörtel nahm auch die Nachfrage nach Maschinen, die flüssigen Mörtel verpumpen können, ständig zu. In den achtziger Jahren entwickelte Bremaat diverse Maschinen zum Fördern von unter anderem Fließestrich, Schaumbeton und Stuckmörtel.

Einstieg in Automatisierung

Ein Händler von Bremaat spielte im Laufe der Jahre eine immer wichtigere Rolle für das Unternehmen. Dieser Händler aus dem Süden der Niederlande, T.H.O. De Vliedberg B.V., war voll auf Estrichmaschinen spezialisiert und hatte sich im Laufe der Jahre einen großen, treuen Kundenkreis aufgebaut. De Vliedberg verkaufte die meisten Bremaat-Maschinen und arbeitete daneben auch aktiv mit an der Weiterentwicklung der Maschinen. Wichtige Entwicklungen waren die patentierte Drehklappe und das automatische Mörtel-Dosiersystem.

Im Jahr 1989 wurde die erste elektrisch angetriebene Maschine geliefert, die an ein Zweikammer-Silosystem angeschlossen werden konnte. Der Estrichleger konnte auf dem Bau die gewünschte Rezeptur einstellen, und die Maschine erledigte den Rest.



Alexander Tinus, Engineer bei Bremaat:

« Wir waren immer der Überzeugung, dass Automatisierung Fußbodenfirmen viele Vorteile bieten kann. Zusammen mit einem niederländischen Baustofflieferanten haben wir seinerzeit dieses System entwickelt. Zu diesem Zeitpunkt war es die beste denkbare Lösung und eine gute Alternative zum Schaufeln. Deshalb war das Interesse an diesem System schnell recht groß. »

Aus Bremaat wird Bremaat

Im Laufe der Jahre wuchs Bremaat kräftig, vor allem durch den stark steigenden Verkauf von Schlauchverdrängerpumpen.

1992 wurde Bremaat von einem großen multinationalen Unternehmen aus den USA übernommen. Der Geschäftsbereich Mörtelmaschinen des Unternehmens wurde unabhängig davon fortgeführt und in einer neuen Firma mit dem Namen „Bremaat“ untergebracht. Jetzt war das Unternehmen wieder voll auf den Bausektor ausgerichtet, insbesondere auf die Produktion von Mörtelmaschinen.

Bart Nijhoff: « Ein paar Jahre später übernahmen die Eigentümer von T.H.O. De Vliedberg BV das Unternehmen, und Bremaat zog um an seinen heutigen Standort in 's-Hertogenbosch. Mit Blick auf das Know-how von De Vliedberg und die Mitentwicklung der automatischen Estrichmaschine war das sicher kein unlogischer Schritt. »

Vollautomatische Mörtelanlagen

Bremaat entwickelte seine erste vollautomatische Mörtelanlage auf einem Aufliegerchassis im Jahr 2000.

Alexander: « In Belgien und Deutschland hatten Maschinenbauer bereits solche Anlagen gebaut - aber niemand so, wie es uns vorschwebte: ein Containeraufbau mit Förderband und Schneckenförderern, mit denen alles horizontal dosiert und gemischt wird. Das erwies sich als ein Glücksfund. Für den Estrichleger bedeutet es schnellere Auf- und Abbaueiten der Maschine, einfaches Nachladen, problemloses Arbeiten bei Höhenbeschränkungen. Auch auf abschüssigen oder unebenen Baustellen kann mit der Anlage sicher gearbeitet werden. »

Viele Estrichunternehmen mussten sich zuerst an den Gedanken gewöhnen, mit einer solchen Anlage zu arbeiten. Nach und nach wurden immer mehr Unternehmen überzeugt. Anfangs vor allem in den Niederlanden und Belgien, später auch in anderen Ländern.

Im Jahr 2006 lieferte Bremaat bereits die 100. vollautomatische Mörtelanlage. Inzwischen sind täglich fast 500 vollautomatische Bremaat-Anlagen in mehr als 20 Ländern im Einsatz. Diese Zahl dürfte aller Voraussicht nach weiter steigen, denn in immer mehr Ländern erkennt man, welche Vorteile die Arbeit mit einer vollautomatischen mobilen Anlage bietet.



Die Produktionshalle von Bremat Europe Kft



Der Hauptsitz von Bremat Holland BV



Jede neue Maschine wird dem Kunden vorgeführt.

Ein wichtiger Grund für die steigende Zahl der Kunden, die sich für eine Bremat-Anlage entscheiden, liegt in der Zuverlässigkeit unserer Maschinen und in der Sicherheit, dass auf passenden Service Verlass ist. Anfragen nach technischer Unterstützung können meist telefonisch behandelt werden. Mit dem ScreedFleet System können unsere technischen Mitarbeiter in den Computer der Maschine sehen und so aus der Entfernung schnell die richtige Diagnose geben. In Zusammenarbeit mit dem Bediener der Maschine wird das Problem anschließend vielfach am Telefon gelöst. Bei Bedarf können lokale Servicepartner die notwendigen

Reparaturen vor Ort ausführen. In Kombination mit einer effizienten Ersatzteilversorgung führt dies zu minimalem Stillstand.

Bremat Deutschland GmbH

Um der steigenden Zahl seiner Kunden in Deutschland einen optimalen und bezahlbaren Service bieten zu können, hat Bremat in Deutschland eine neue Niederlassung gegründet. Von einem zentralen Standort in der Stadt Forchheim aus bedient die Bremat Deutschland GmbH den deutschen Markt.

Bart Nijhoff ist einer der beiden Betriebsleiter der Bremat Deutschland GmbH:

« Hier in Forchheim wollen wir einen Rundum-Service anbieten. Estrichfirmen sollen sich für die Reparatur und Wartung von Estrichmaschinen aller Art an uns wenden können, auch wenn die Maschinen von anderen Lieferanten stammen. Daneben bieten wir ergänzende Dienstleistungen an, wie die Vermietung von Maschinen sowie Beratung bei Kauf, Finanzierung und Schäden. »

Wir hoffen, dass wir Mitte 2016 auch den Showroom und das Geschäft eröffnen können, das diverse Werkzeuge, Geräte und verwandte Produkte direkt liefern kann.

DIE BREMAT-GRUPPE EIN UNTERNEHMEN IN ENTWICKLUNG

Nicht nur unsere Maschinen haben sich stark weiterentwickelt, auch unsere Organisation. Der zentrale Produktionsstandort von Bremat befindet sich in 's-Hertogenbosch (NL). Hier werden die Maschinen zusammengebaut, wird ein Teil der Ersatzteile gelagert, und hier werden spezielle und/oder wichtige Ersatzteile hergestellt.

In Ungarn hat Bremat eine Niederlassung unter dem Namen Bremat Europe Kft aufgebaut. Hier werden vor allem Bauteile hergestellt. Durch die Größe des Gebäudes und die zentrale Lage in Europa ist dieser Standort auch für Lagerung und Logistik geeignet. So hat Bremat seinen internationalen Service verbessert.



Der neue Sitz der Bremat Deutschland GmbH



SCHON DIE VIERZEHNTE BREMAT-MASCHINE „JUST IN TIME“-LIEFERUNG VON FLIEßESTRICH

Chrono Chape zählt zu den größten Lieferanten von flüssigen Estrichen und verwandten Produkten in Frankreich. Durch Einsatz der vollautomatischen Fließestrichanlagen von Bremat kann Chrono Chape Fließestrich in Nord- und Zentralfrankreich exakt nach der Spezifikation örtlicher Fußbodenbetriebe zusammenstellen, mischen und verpumpen. 2016 liefert Bremat bereits seine vierzehnte vollautomatische Fließestrichanlage.

Die Mörtelanlagen sind Teil eines effizienten Logistiksystems. Rohstoffe (wie Sand und Bindemittel) werden selbst transportiert und können auch auf der Baustelle nachgeladen werden. Das kann ohne Unterbrechung der Produktion erfolgen. Das verringert die Abhängigkeit von externen Lieferanten. Mit seinen flexibel einsetzbaren Fließestrichanlagen ist Chrono Chape ein attraktiver Dienstleister für kleine wie große Bodenflächen.

Die komfortable Arbeit mit der Maschine und ihre Zuverlässigkeit waren laut Anne Lise Dupuy von Chrono Chape die Hauptgründe für die Entscheidung für Bremat.

« Wir sind zufrieden mit der Qualität der Maschinen und dem guten Kundendienst. Bei Bremat hatte man ein offenes Ohr für unsere Wünsche und alle Anpassungen, die wir haben wollten. Dabei dachte Bremat bei der Suche nach der besten Lösung mit. »



Hervorragende Produktionskapazität mit der Bremat S-Serie



Nachladen ohne Unterbrechung der Produktion



Verdichtete Tragschichten

Verdichtete Tragschichten können vielleicht am besten als eine Kombination von zementartigem Flüssigmörtel, der zum Verstärken über eine offenporige Asphaltoberfläche gegossen wird, beschrieben werden. Dabei werden die Poren des Asphalts mit Mörtel gefüllt. Auf diese Weise wird die Flexibilität des Asphalts mit der Festigkeit von Beton

kombiniert. Verdichtete Tragschichten werden hauptsächlich als Fahrbahnbefestigungen, Industrieböden und Industriegelände verwendet. Dort, wo hohe Anforderungen an die Beständigkeit gegen dynamische und statische Belastungen eines Bodenbelags sowie die Ebenheit der Fläche gestellt werden.



VOLLAUTOMATISCHE MÖRTELANLAGE FÜR FLÜSSIGE PREMIX-MÖRTEL

Für die niederländische Firma Multicell hat BreMAT eine spezielle Flüssigmörtelanlage zum Mischen und Verpumpen von Premix-Trockenstoffen entwickelt. Die Maschine hat ein geschlossenes System mit zwei internen Kammern für Rohstoffe mit 5 m³ bzw. 15 m³ Inhalt. Drei separate Schrauben führen das sogenannte „Compound“ einem Misch- und Wiegebehälter an der Rückseite der Anlage zu. Dabei wird die Materialmenge mit einem Vierpunkt-Wiegesystem präzise dosiert. In der Produktion von verdichtete Tragschichten ist die richtige Wassermenge sehr wichtig, deshalb wird

das Wasser mit einem Durchflussmesser dosiert zugeführt. Ist der Mischvorgang abgeschlossen, gelangt der flüssige Mörtel in den unteren Mischer, von wo aus er mit einer Schneckenpumpe (Rotor-Stator) in einem konstanten Strom an den gewünschten Ort verpumpt wird.

Füllsystem

Die Maschine ist zum Laden des pulverförmigen Premix-Compound mit Füll- und Entlüftungsröhrn ausgestattet. Von einem Silo(-Wagen) kann hiermit das Compound pneumatisch geladen werden.

Auf dem LKW ist ein Gebläse installiert, das mit einem PTO angetrieben wird. Mit diesem Gebläse wird selbständig Luftdruck erzeugt, um das Compound mit Luft transportieren zu können.

Mit der S2.15 S hat Multicell die Möglichkeit, selbständig Material auf der Baustelle zu laden, ohne die Produktion unterbrechen zu müssen. An wechselnden Orten kann so völlig selbständig Material geladen, gemischt und gefördert werden.



BREMAT C-SERIE

LÖSUNGEN NACH MASS FÜR SCHAUMBETON

Bremat verfügt über reiche Erfahrung mit der Produktion von Maschinen, die speziell zum Herstellen und Verpumpen von Schaumbeton entwickelt sind.

Dafür kann eine große Vielfalt an Rohstoffen verwendet werden. Wir bieten diverse Lösungen zum Messen, Transportieren, Dosieren, Mischen und Verpumpen dieser Inhaltsstoffe und entwickeln eine Maschine ganz nach den Wünschen, mit denen Auftraggeber sich an uns wenden.

Eine Maschine muss schließlich perfekt zum Produktionsprozess des Anwenders passen. Darum sind Maschinen in der Bremat C-Serie vorwiegend kundenspezifische Lösungen. Mit unseren fundierten Kenntnissen und Erfahrungen stellen wir gemeinsam mit dem Auftraggeber eine Maschine zusammen, die Ihren Wünschen und Anforderungen perfekt gerecht wird.

Zum Herstellen von Schaumbeton gibt es mehrere Möglichkeiten. Es kann vorgemischter Basismörtel verwendet werden, oder der Mörtel wird aus Trockenstoffen produziert, die meist mit Silos angeliefert werden. Bremat hat reiche Erfahrung mit der Entwicklung von Maschinen für beide Produktionstechniken.



Aus Trockenstoffen wird ein Schaummörtel hergestellt. Der Vorrat befindet sich in internen oder externen Silos.



Fahrmischer liefern Mörtel an, der von der Maschine aufgeschäumt und verpumpt wird.



Foto: Copyright Foam Concrete Ltd.

„Nasslinien-Produktion“

Bei dieser Produktionsmethode liefert ein Fahrmixer einen flüssigen Basismörtel an und verpumpt ihn in den Förderbehälter der Maschine. Mit einer Schnecken- oder Schlauchpumpe wird der Basismörtel zum Arbeitsplatz verpumpt. Ein Schaumgenerator spritzt Schaum in den Mörtelschlauch. Beim Verpumpen von Schaummörtel zum Arbeitsplatz findet der Mischvorgang im Transportschlauch statt. Zudem kann der Schaummörtel mit einem statischen Mischer verpumpt werden. Hiermit wird der Mörtel zusätzlich verschäumt.

„Trockenlinien-Produktion“

In dieser Produktionsmethode wird der Basismörtel aus individuellen Rohstoffen hergestellt. Die Ausgangsstoffe werden dabei präzise dosiert und gemischt. Auf dem Schaltschrank der Mörtelanlage wird die gewünschte Rezeptur einfach eingestellt. So wird aus Schüttgut ein Mörtel nach der gewünschten Spezifikation zusammengestellt, gemischt und verpumpt.

Bindemittel und Füllstoffe werden dem Mischer automatisch aus Silos oder Silowagen zugeführt. Übrigens ist es möglich, externe Silos zu verwenden oder die Silos in die Anlage zu integrieren.

Aufbau der Maschine

Unsere Schaummörtelanlagen können mit einer Schneckenpumpe oder einer einfachen Schlauchverdrängerpumpe ausgestattet werden. In besonderen Fällen wird eine Duplex-Schlauchverdrängerpumpe montiert. Die Duplex-Lösung bietet eine hohe Kapazität, aber mit einem viel geringeren Leistungs- und Platzbedarf als zwei separate Pumpen.

Ganz gleich, wie Ihre Anlage aufgebaut ist, wir sorgen dafür, dass sie perfekt zu Ihrer Arbeitsweise und Ihren individuellen Anforderungen passt.

Bremat Schaumgeneratoren

Die Schaumgeneratoren von Bremat bestehen aus einem Kompressor, einer Wasserpumpe und einer Schaumdosierpumpe. Wenn der Schaumgenerator in die Maschine integriert ist, kann er vom Bedienfeld der Maschine aus gesteuert werden. Eigenständige Schaumgeneratoren werden mit einem Bedienfeld und gegebenenfalls einer zugehörigen Fernbedienung geliefert. Bremat liefert Lösungen für sowohl hydraulischen als auch elektrischen Antrieb von Schaumgeneratoren.





Die Belegschaft des Unternehmens Schlag auf dem im Jahr 2014 eröffneten neuen Firmengelände in Föhren.

FÜR JEDE AUFGABE DIE RICHTIGE MASCHINE

Vor rund acht Jahren lieferte Brema seine erste vollautomatische Mörtelanlage in Deutschland aus. Diese F3.20 wurde an die Firma Günther Schlag GmbH geliefert, ein Fachbetrieb für Fußböden mit Sitz in der Nähe von Trier.

„Fester Boden unter den Füßen“

Schlag ist ein bekannter Name auf dem Gebiet Böden. Nicht nur in der Moselregion,

sondern weit darüber hinaus. Das Unternehmen ist im Laufe der Jahre kräftig gewachsen. Es liefert eine breite Palette an Böden, wobei der Estrich im Mittelpunkt steht. Daneben werden verwandte Produkte geliefert und Dienstleistungen erbracht, wie z. B. isolierende Böden, Schaumbeton, Füllschichten und Designböden in verschiedenen Varianten unter der eigenen Marke „Variety Floor“.

Estrich Schlag

Im Jahr 1981 baute Herr Schlag nach Bestehen der Meisterprüfung gemeinsam mit seiner Frau den eigenen Fachbetrieb für Estrich auf. Durch harte Arbeit und Liefern guter Qualität wuchs das Unternehmen zu einem der größten Fachbetriebe für Estrich in Deutschland mit einer Belegschaft von rund 60 Mitarbeitern.



Produktion von dickflüssigem EPS-Mörtel mit der P2.45.

Automatisierung

Expansion, Einsatz der richtigen Techniken und strukturelle Investitionen in neue Maschinen spielten eine wichtige Rolle für das Wachstum der Firma Schlag. Gleiches gilt für die Arbeit mit den vollautomatischen Mörtelanlagen von Brema. Rohstoffe werden von diesem Zeitpunkt an als Schüttgut eingekauft. Dadurch werden beachtliche Kosteneinsparungen erzielt, und effiziente Logistiklösungen bieten neue Chancen.

Für Brema entschieden

Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich als erster für einen Anbieter aus dem Ausland zu entscheiden. Sein Sohn Michael Schlag spielte seinerzeit bereits eine wichtige Rolle im Unternehmen. Er erkannte, dass die Maschine von Brema entscheidende Vorteile gegenüber Systemen anderer Anbieter bot. Die Maschine braucht beim Produzieren nicht zu kippen, und die Rohstoffe werden automatisch vorerwärmt. Dadurch war auch auf abschüssigen Flächen eine effiziente Produktion möglich und konnte bei winterlichem Wetter länger weitergearbeitet werden. Mehrere Gespräche und praktische Tests gaben das notwendige Vertrauen für die Zusammenarbeit

mit Brema. Man bestellte zwei neue F3.20. Eine Maschine davon war fast ein Jahr lang voll in einem Projekt in Luxemburg für die Herstellung von Design-Estrich im Einsatz. Im Jahr darauf wurde der Maschinenpark mit einer Brema S3.17 XL weiter ausgebaut. Diese Fließestrichanlage wird in erster Linie für die Produktion von Fließestrich eingesetzt. Da die Maschine mit einem Schaumgenerator ausgestattet ist, kann sie auch Schaumbeton herstellen. Dieses Produkt wird in erster Linie für die Produktion von Füllschichten verwendet. Weiterhin wird der S3.17 XL für die Produktion von dickflüssigem EPS-Mörtel eingesetzt.

Materialien werden als Schüttgut eingekauft und selbst zur Baustelle transportiert, wodurch die Flexibilität zunimmt.

Brema P-Serie

Um der steigenden Nachfrage nach EPS-Mörtel entsprechen und diesen Mörtel effizienter herstellen zu können, entschied Schlag im Jahr 2011, in eine Maschine speziell für EPS-Mörtel zu investieren. Hier fiel die Wahl auf die Brema P2.45 FE. Eine Maschine mit einer 45 m³ großen EPS-Kammer und 10 m³ großen Bindemittelkammer. Mit dieser Anlage wird das Maximum aus der Lade- und Produktionskapazität herausgeholt und kann mit einer einzigen Ladung eine große Menge an EPS-Mörtel hergestellt werden.

Auf dem 2014 eingeweihten Firmengelände werden Betriebsstoffe als Schüttgut gelagert. Hier können alle Maschinen zentral beladen werden, was den Produktionsprozess noch effizienter macht.



Die jüngste Brema F3.20 im neuen Corporate Design von Schlag.



[youtube.com/
brematscreedpumps](https://www.youtube.com/brematscreedpumps)



[facebook.com/
brematscreedpumps](https://www.facebook.com/brematscreedpumps)



[linkedin.com/
company/bremat-holland-b-v-](https://www.linkedin.com/company/bremat-holland-b-v)

Bremat Holland BV

De Tweeling 16
5215 MC 's-Hertogenbosch
Niederlande



Tel.: +31 (0)73 614 9494
F: +31 (0)73 614 7844
E: holland@bremat.com
I: www.bremat.com

Copyright © Bremat Holland BV